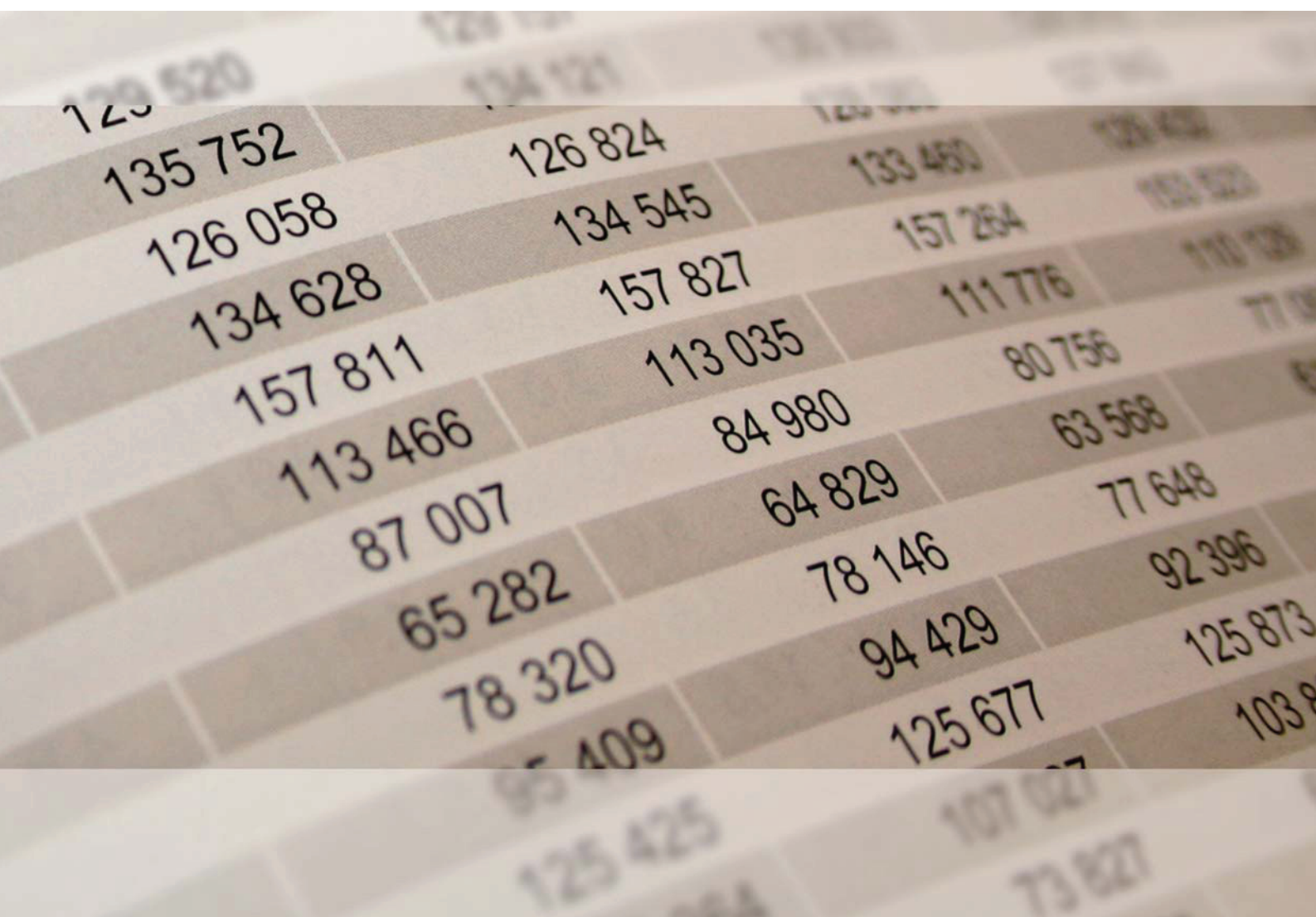




2011

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2011

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Zum vierteljährlichen Quartalsbericht melden Bauträger, ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten, ausbaugewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für das zweite Quartal eines Jahres, werden auch Betriebe von Unternehmen mit 10-19 Beschäftigten befragt (Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe). Der Berichtskreis der vierteljährlich meldenden Betriebe wird ab dem ersten Quartal eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der jährlichen Erhebung für das Folgejahr neu festgelegt.

Methodische Hinweise

Erhoben werden jeweils nur die im Ausbaugewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit.

Definitionen

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2009 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue "Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008" (WZ 2008) umgestellt. Diese ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ 2003).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Ausbaugewerbe im 3. Quartal 2011

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Zeit (Jahr / Quartal) Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹⁾	
	Quartalsende-Werte				insgesamt	ausbau- gewerbl. Umsatz
	Anzahl		1 000	1 000 EUR		

Jahreswerte ²⁾

2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102

Quartalswerte

2010	1. Quartal	364	13 076	4 101	86 021	265 049	258 123
	2. Quartal	362	13 228	4 316	94 501	336 390	328 208
	3. Quartal	362	13 443	4 449	93 302	356 657	348 199
	4. Quartal	361	13 326	4 474	100 504	446 997	438 572
2011	1. Quartal	355	13 199	4 257	91 796	280 524	273 678
	2. Quartal	354	13 367	4 446	97 145	371 254	364 249
	3. Quartal	352	13 745	4 567	98 794	397 116	386 566

Veränderungen 3. Quartal 2011 gegenüber ... in Prozent

2010	3. Quartal	-2,8	2,2	2,7	5,9	11,3	11,0
2011	2. Quartal	-0,6	2,8	2,7	1,7	7,0	6,1

Kumulierte Quartalswerte ²⁾ und Veränderung

2010	1. bis 3. Quartal	363	13 249	12 866	273 823	958 096	934 530
2011	1. bis 3. Quartal	354	13 437	13 269	287 735	1 048 895	1 024 493
	Veränderung in Prozent	-2,5	1,4	3,1	5,1	9,5	9,6

Aufgliederung nach Wirtschaftszweigen im 3. Quartal 2011

43.2	Bauinstallation	262	10 856	3 623	79 993	324 232	316 763
43.21	Elektroinstallation	100	4 530	1 596	33 999	138 901	135 030
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	132	4 882	1 532	33 192	136 566	133 420
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	18	800	263	7 464	30 190	30 116
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	12	644	232	5 337	18 575	18 196
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	90	2 889	944	18 801	72 884	69 803
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	428	105	2 456	8 804	8 789
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	22	612	186	3 971	16 498	15 873
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	13	378	121	2 880	12 049	11 763
43.34	Maler- und Glasergerwerbe	39	1 208	451	7 982	28 460	28 237
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	36	1 136	425	7 511	26 948	26 726
43.34.2	Glasergerwerbe	3	72	26	471	1 511	1 511
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	263	82	1 511	7 073	5 139
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	352	13 745	4 567	98 794	397 116	386 566

nachrichtlich:

41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	3	.	.	.	.	.
-------------	---	---	---	---	---	---	---

1) ohne Umsatzsteuer. - 2) Quartals-/Jahresdurchschnittswerte.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.